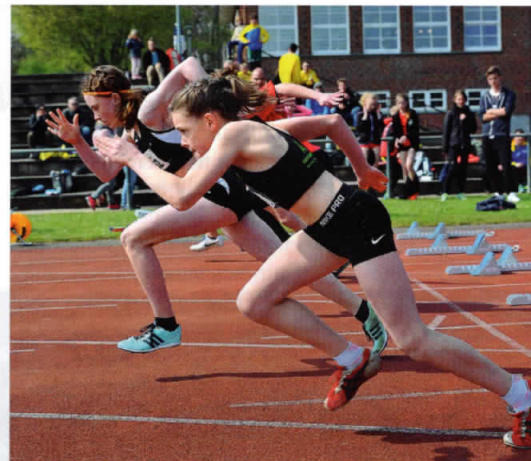


Mit einem Sportfest der Superlative feierten die Flensburger Leichtathleten den Saisonauftakt im Flensburger Stadion. Mit einem Teilnehmerrekord von über 500 Teilnehmern wuchs die Veranstaltung noch einmal um 130 Teilnehmer und war ein Härtestest für die Kapazität der Flensburger Anlage. Bei starkem Wind mit Böen wa-

4,22 m im Weitsprung viele Punkte sammeln konnte. Weitere Pokale gingen in den Altersklassen W9 und M8 an Charlotte (940 Punkte) und Maximilian Naumann (760 Punkte), die ebenfalls zum Team des Hamburger SV gehören. Ebenso stark vertreten war der TuS Nortorf, der in den Altersklassen M7, M9 und M10 Pokale mit nach Hause nehmen



Starke Windböen sorgten für schnelle Zeiten

Traditionelle Bahneröffnung *Sportfest der Superlative*

Flensburg, 01.05.2017

ren die Athleten von Jung bis Alt erheblich gefordert.

Den Wettkampftag läuteten die Jüngsten mit dem Dreikampf ein (Ballwurf, 50-m-Sprint, und Weitsprung). Besonders hart umkämpft war der Pokal in der M11. In einem Feld mit 20 Startern setzte sich De-

konnte. Siege konnten auch der TSV Schleswig, TSV Fehrdorf, TSV Mildstedt, TSV Silberstedt, sowie die LG Flensburg in der M6 mit Leve Jakobsen (299 Punkte) verbuchen. Im anschließenden 800-m-Lauf stellte Len Lasse Gehrke vom TSV Fehrdorf in 2:55,09 Min. die schnellste Zeit des Vormittages auf.

zeigten bereits zum Saisonauftakt einige starke Leistungen. Morten Zern kam in der M15 mit 11,68 m im Kugelstoßen nah an seine persönliche Bestleistung heran und konnte diese im Diskuswurf mit starken 35,60 m sogar übertreffen. Die 300 m Hürden testeten zum ersten Mal Ben Heyer



Loke Sommer zeigte eine gute Entwicklung in vielen Techniken



Nia Fee Schultz (LG Flensburg) wird immer schneller Fotos: A. Metzger

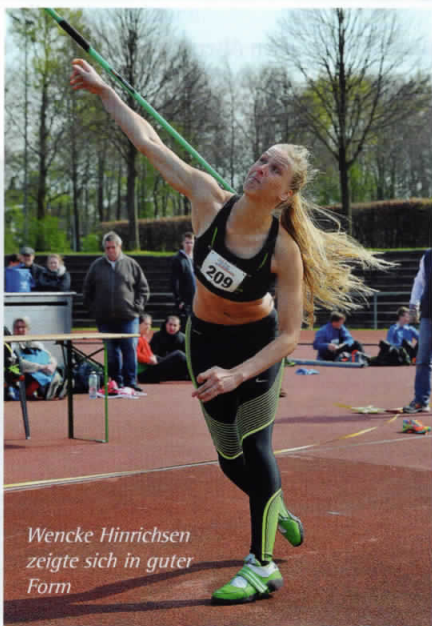
niz Biner vom LBV Phönix Lübeck mit 1114 Punkten knapp vor Florian Koepfel (1090 Punkte) vom Hamburger SV durch. Die höchste Punktzahl in der W11 erzielte Fine Mattern vom Hamburger SV, die vor allem mit einem starken Sprint in 7,72 Sek. und

Am Nachmittag wurden unter den Athleten U18 und älter aus den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und Flensburg wurden gleichzeitig die Kreismeister ausgemacht. Auf den Sprintstrecken dominierte bei den Männern sowohl über 100 m in 11,12 Sek. als auch über 200 m in 22,40 Sek. der Bergedorfer Sören Gnoss. Einen ersten Formtest absolvierte in den Wurf- und Sprungdisziplinen Zehnkämpfer Matthias Prey vom Wellingdorfer TV. Mit 6,88 m im Weitsprung, 14,54 m im Kugelstoßen und 49,20 m im Diskuswurf dominierte er bei den Männern den Wettkampf. Eine starke Zeit über 200 m in 24,87 Sek. konnte Leonie Müller vom MTV Lübeck bei den Frauen verbuchen.

(45,75 Sek., M14), Solveig Kleinert (51,82 Sek., W15) und Friderike Limberg (53,29 Sek., W14). Spannend wurde es noch mal im letzten Rennen des Tages: über 400 m Hürden in der U18 verpasste Johannes Schaaf vom Bredstedter TSV in 58,17 Sek. die Qualifikationszeit für die deutschen Jugendmeisterschaften mit 17 Hundertstel nur knapp.

Das Organisationsteam um Jan Dreier zog ein durchweg positives Fazit: "Was für großartiger Tag. Bei Meldeschluss haben wir uns über die 500 Teilnehmer riesig gefreut, gleichzeitig hatten wir aber auch große Bedenken mit der Kapazität der Anlage und Helfer. Gut 60 Kampfrichter und Helfer haben den gesamten Tag zu einem besonderen Sportfest mit starken Leistungen verzaubert." Thurid Gers

Auch Flensburgs Nachwuchsathleten



Wencke Hinrichsen zeigte sich in guter Form



200 Kids starteten am Vormittag im Dreikampf